

**Geschäftsführung  
Bezirksvertretung Barmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	15.05.08

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Barmen (SI/6526/08) am 13.05.2008**

Anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Almenräder , Herr Reinhold Baron , Herr Herbert Fleing , Herr Hans-Hermann Lücke (Bezirksbürgermeister) , Herr Dirk Newig ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Manfred Mankel , Frau Jacoba Cornelia Roß van Daalen , Herr Roland Rudowsky , Frau Ursula Schulz ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer ,

**von der FDP**

Herr Harri Thomas ,

**von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Dr. Dirk Krüger ,

**von den REP**

Herr Wolfgang Pohlmann ,

**als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Frau Heike Hellkötter , Herr Dr. Johannes Slawig ,

**von der Verwaltung**

Herr Dr. Flunkert, Frau Vorndran (beide GMW)

**vom Bezirksjugendrat**

Ilias Bouaissa (Betreuer), Catherine Simon

**von der Presse**

Herr Juhre (WZ), Herr Macheroux (WR)

Nicht anwesend sind:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Spiridon Lainas , Herr Andreas Orschulik ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Ulrich Lonn ,

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marc Schulz ,

**von der WfW**

Herr Stefan Teichler ,

Schriftführer / in:  
Silvia Füsgen

Beginn: 18:05 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

**Catherine** verteilt Einladungen, für die BJR – Fete am nächsten Freitag. Sie berichtet, dass der BJR aufgrund der bereits erhaltenen Spenden auf eine Zuweisung der Bezirksvertretung hierfür verzichten könne. Sie hoffe aber, ggf. für ein anderes Projekt eine Unterstützung zu erhalten.

---

### 2 Straßenbenennung nach Heinz Kluncker

Die Bezirksvertretung macht deutlich, dass eine Umbenennung nur dann möglich sei, wenn die Anwohner offiziell befragt worden seien und ihr Einverständnis erklärt hätten.

---

### 3 Haus der Jugend

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.05.2008:

**Herr Lücke** bemerkt, dass durch die verschiedenen interessanten und großartigen Konzepte und Vorschläge in den letzten Jahren natürlich Begehrlichkeiten geweckt worden seien. Es sei schade, sich jetzt von diesen Wünschen und Träumen verabschieden zu müssen. Er bitte dringend dafür Sorge zu tragen, dass das Haus erhalten bleibe und so viel wie nötig für den Brandschutz und so viel wie möglich für Verschönerungen zu investieren. Er frage sich, ob nicht auch hier ein Model mit einem privaten Investor denkbar sei.

**Herr Dr. Slawig** stellt fest, es sei der Stadt nicht gelungen für dieses Projekt eine Landesförderung zu erlangen und es sei unrealistisch zu glauben, es mache Sinn, noch weiter zu warten. Es werde definitiv keine Förderung geben, nicht weil das Land das Projekt inhaltlich ablehne, sondern weil es selbst Finanzierungsprobleme habe. Außerdem stehe die Stadt wegen der zu beseitigenden Mängel und Schäden unter Zeitdruck. Durch die jetzt durchzuführenden Maßnahmen werde eine deutliche Verbesserung für das Haus der Jugend erreicht, die auch optisch erkennbar werde.

*(einzelne Maßnahmen siehe Anlage zur Niederschrift)*

Er glaube nicht, dass ein Modell mit einem privaten Investor klappe, da entsprechende Versuche in der Vergangenheit nicht hätten realisiert werden können.

**Herr Dr. Flunkert** weist daraufhin, dass in den letzten 10 Jahren bereits diverse Maßnahmen und Investitionen zur Verbesserung des Hauses erfolgt seien. Er gehe davon aus, dass das Haus der Jugend für einen privaten Investor unwirtschaftlich sei, da die Stadt die vorhandenen Flächen selbst nutzen werde.

---

#### 3.1 Mallack 1

**Frau Vorndran** berichtet, es lägen mehrere Angebote zum Erwerb des Gebäudes vor, die am 12.06. im Betriebsausschuss diskutiert würden. Nachdem ein entsprechender Vertrag geschlossen sei, sei mit einer etwa einjährigen Bauzeit zu rechnen. Sie gehe davon aus, in der nächsten Sitzung weitere Details nennen zu können.

---

### 4 Verwendung der freien Mittel Vorlage: VO/0341/08

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.05.2008:

Die Verwendung der freien Mittel wird wie folgt beschlossen:

103. RL (7/07)	Staubschutz Bolzplatz	675,86 €
ev. KJFH Wuppertal (9/07)	Projekt	250,-- €
KGS St. Antonius (10/07)	“Lesende Grundschule“	250,-- €
GGs Peterstraße (10/07)	Präventionstheater	250,-- €
Unter Wasser fliegen (11/07)	Klangkosmos Weltmusik	250,-- €
GGs Rudolfstr. (0/08)	Präventionstheater	250,-- €
Stadtteilbibliothek Rott (3/08)	Sachliteratur / Hörbücher	500,-- €
TV Friesen (3/08)	Trikotsätze/Bälle	500,-- €
Realschule Hohenstein (3/08)	Gewaltprävention	250,-- €
A-Meise (3/08)	Familienfest	1000,-- €
Berg. Geschichtsverein (4/08)	Route 14	3370,-- €
Gesamtschule Barmen (4/08)	Gewaltprävention	250,-- €
Einstimmigkeit		

---

**5 Parkmarkierungen Gronastraße**  
**Vorlage: VO/0315/08**

**Frau Schäfer** bittet um Prüfung, ob es möglich sei, die Straße durch das Anlegen der Parkflächen optisch zu verengen, da dort nach Auskunft der Anwohner häufig sehr schnell gefahren werde.

**Herr Rudowsky** meint dazu, die Straße sei schon jetzt sehr schmal, nur wer ortskundig sei könne hier überhaupt schnell fahren.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.05.2008:

Die Bezirksvertretung Barmen beschließt die Durchführung der Maßnahme mit einem Kostenrahmen von 2.200 €.

Einstimmigkeit

---

**6 Maßnahmenvorschläge der Stadt Wuppertal für den Nahverkehrsplan des VRR**  
**Vorlage: VO/0397/08**

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.05.2008:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

---

**7 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2009/Katalogentwurf 2010**  
**Vorlage: VO/0245/08**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

## 8 Berichte und Mitteilungen

6. Wittensteinstr. 238 – 244

**Herr Pohlmann** möchte wissen, ob die Sache nunmehr erledigt sei, da die Gültigkeit des Vorbescheides zwischenzeitlich abgelaufen sei.

8. Parksituation Sportplatz Oberbergische Straße

**Herr Pohlmann** berichtet, die 2. Mannschaft des WSV spiele hier am Wochenende. Zuschauer parkten am Straßenrand. Da hier aber ein Gehweg eingezeichnet sei, verteile das Ordnungsamt Bußgeldbescheide. Er bitte, hier eine für alle akzeptable Lösung zu finden, anzubieten.

9. Fußgängerüberweg Wittensteinstr.

**Herr Pohlmann** weist daraufhin, dass sich im Bereich der Treppe zur Brücke Emilienstraße ein Gefahrenpunkt befinde, da hier viele Schüler die Straße querten. Er bitte zu prüfen, ob hier ein Zebrastreifen möglich sei.

Hierzu sagt **Herr Lücke**, eine entsprechende Prüfung und Verkehrszählung sei bereits durchgeführt worden. Nach Auskunft der Fachverwaltung sei ein Zebrastreifen gerechtfertigt und die erforderliche Vorlage für die Bezirksvertretung vorgesehen, hätte jedoch wegen fehlender Kapazitäten noch nicht fertig gestellt werden können. Er rege daher an, jetzt das Anlegen des Zebrastreifens zu beschließen, dann sei eine Realisierung zu Beginn des neuen Schuljahres möglich.

### Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.06.08:

In der Wittensteinstraße im Bereich historisches Zentrum bzw. Treppe zur Brücke Emilienstraße wird ein Zebrastreifen angelegt.

Einstimmigkeit

10. Mobilfunkanlagen

Aufgrund seiner Anfrage in der letzten Sitzung habe er bereits für diese Sitzung mit einem mündlichen Bericht gerechnet, so **Herr Thomas**. Er rechne jetzt fest mit einer Berichterstattung in der Junisitzung.

11. Müllcontainer Alter Markt

**Herr Thomas** möchte wissen, wann die Container denn nun entfernt würden.

**Frau Hellkötter** antwortet, die Beseitigungsverfügung sei erlassen und das Verfahren laufe.

12. Bürgersteig Münzstraße / Sedanstraße

**Herr Thomas** berichtet, der Gelenkbus fahre hier in der Kurve etwa 30 cm über den Bürgersteig. Dies sei gefährlich für die Fußgänger, insbesondere Kinder. Er bitte um Prüfung, ob und wie Abhilfe geschaffen werden könne.

13. eingeschränktes Halteverbot in der Münzstraße zw. Taubenstraße und Möwenstraße

**Herr Thomas** möchte wissen, warum es hier zwischen 7.00 und 18.00 Uhr ein eingeschränktes Halteverbot gebe. Seiner Ansicht nach könne der Parkraum frei gegeben werden.

14. Sauberkeit Johannes-Rau-Gymnasium

**Herr Rudowsky** macht darauf aufmerksam, dass aufgrund des Rauchverbotes in der Schule, Schüler und Lehrer nun auf der Straße rauchten. Seit dem sei eine extreme Vermüllung der Bahnböschung zu beobachten. Er bitte, hier durch das Aufstellen von Müllbehältern Abhilfe zu schaffen.

**Herr Dr. Slawig** ist der Meinung, dass hier die Schule erster Ansprechpartner sei und eigene Wege finden müsse. Es könne nicht sein, dass dieses Problem – das es auch an anderen Schulen gebe – auf Kosten der Allgemeinheit gelöst werde.

15. Rauchverbot Sportanlagen / Bezirkssportanlagen, insb. Oberbergische Straße

**Herr Baron** hat festgestellt, dass im Bereich der Sportanlagen geraucht werde. Jeden Morgen sei die Tartanbahn übersät mit Kippen. Die Sportler wünschten sich ein Rauchverbot auf der Sportanlage. Er bitte um Prüfung, ob dies rechtlich möglich sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Barmen vom 13.05.2008:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit

Hans-Hermann Lücke  
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen  
Schriftführerin